

# Den Campus live erleben

STADT FOTOREPORTAGE

Wow! Spannende Architektur und lebendige Gastronomie machen auch abseits der Wissenschaften jede Menge Lust zum Verweilen – willkommen am neuen Campus WU.

Text Helga Häupl-Seitz Fotos Stefan Joham

Schon die Architektur ist vom Feinsten: Um das imposante Library & Learning Center der irakisch-britischen Architektin Zaha Hadid gruppieren sich fünf Gebäudekomplexe, die u.a. von Hitoshi Abe (Japan), der Architektin Carme Pinós und Eduardo Arroyo (Spanien) und dem Briten Peter Cook entworfen wurden. Sie bieten 25.000 Studierenden und 1.500 Mitarbeitern Platz zum Studieren, Lehren und Forschen. So verschieden sich die Gebäude aber präsentieren, eint sie doch ein gemeinsames technisches Konzept: Der gesamte Campus wurde nach einem „Green-Building“-Konzept errichtet, die Energieversorgung erfolgt hauptsächlich durch thermische Nutzung des Grundwassers.

Aber nicht nur die Gebäude selbst, auch die großzügigen Flächen zwischen der spannenden Architektur bieten vielfältige Möglichkeiten zur Begegnung. 55.000 der 100.000 Quadratmeter umfassenden Gesamtnutzfläche sind unbebaut und für die Öffentlichkeit zugänglich. Zäune und Absperrungen wären ein Widerspruch zum Konzept eines offenen Campus. So sind Anrainer und Besucher jederzeit ausdrücklich willkommen. Denn: Am Campus der WU lässt sich ja nicht nur geistige Nahrung tanken, sondern hier kann man auch so manche schmackhafte Kalorie zu sich nehmen – das gastronomische Angebot ist beachtlich. →



„Der Campus ist ein Ort, der allen Freude macht.“  
Rector Christoph Badelt

Robert Pichler



**AUSBLICK.** Die Aussicht vom „COMIDA y Luz“ ist beeindruckend, die Executive Academy (r.) und ihr Empfangsraum (u.), wo sich das Restaurant befindet, ebenso.



**EINBLICK.** Das Ambiente des „COMIDA y Luz“ (L) im 6. Stock und sein Pendant „COMIDA y Pan“ im Erdgeschoß (u.)



**RUNDBLICK.** Zaha Hadids imposantes „Library & Learning Center“ ist auch innen ein absoluter Hingucker (L).



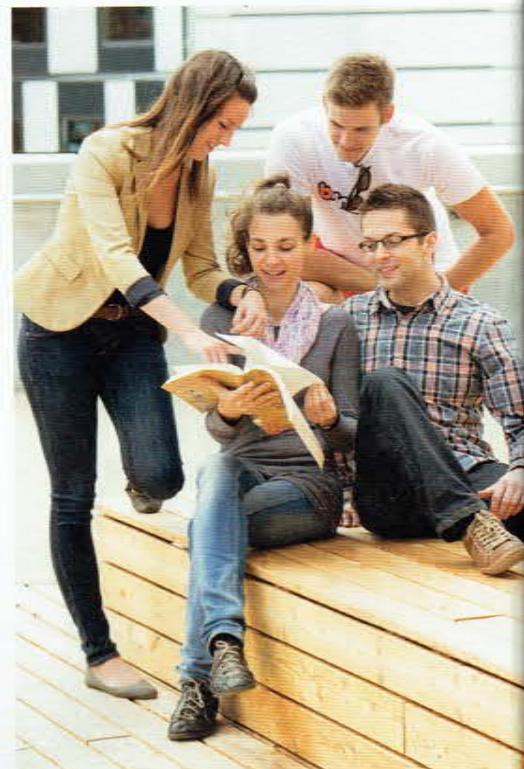
**OFFEN.** Der Basketball-Court mit seinen stylishen Sitzgelegenheiten (kl. Bild) lässt Sportler- und Zuseherherzen höher schlagen.



**FARBENFROH.** Bunte Gebäudeeinheiten gruppieren sich fröhlich auf dem Campus; frisch präsentiert sich auch das Café „Nykke“ (u.).



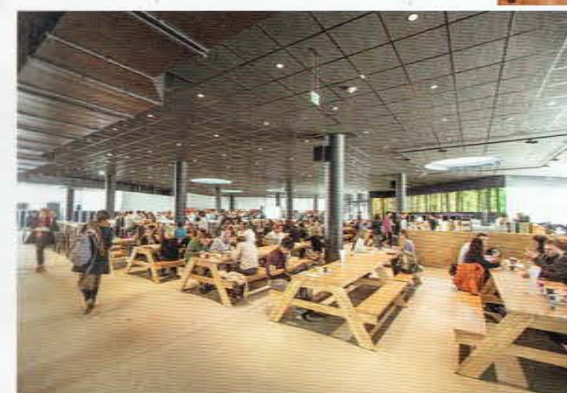
**BEQUEM.** Der größte Hörsaal – das Audimax – der WU im Teaching Center bietet ausreichend Platz für alle.



**HIER STUDIERT MAN GERNE.** Viel Platz auch für private „Meetings“.

Da ist etwa das Café & Bistro „COMIDA y Pan“ im Erdgeschoß und sein Restaurant & Bar-Pendant „COMIDA y Luz“ im 6. Stock der Executive University, das karibisch-spanische Köstlichkeiten bietet. Oder das fröhliche skandinavische Café-Restaurant „Nykke“ im „Library & Learning Center“. Wer's lieber urig mag, der ist im Bierlokal „Das Campus“ bestens aufgehoben. Hier gibt's bis 18 Uhr eine X-Large-Frühstückskarte, danach „the best burgers in town“. Im umfangreichen WU-Shop findet man neben Magazinen und Büchern auch Pullover und Taschen. Wer den Campus entdecken möchte, braucht nur mit der U2 Richtung Messe-Prater aufzubrechen. ●

**PAUSE.** Das Teaching Center (r.) mit seiner großzügigen Mensa, die den Studenten auch ein tolles Take-away-Sortiment bietet (u.).



**RÖSTFRISCH.** Das „Library Café & Roastery“ bietet Kaffee aus der hauseigenen Rösterei.



**GUT SORTIERT.** Im WU-Shop lässt es sich herrlich stöbern und fündig werden.